

## **Copper Mountain reagiert auf die mit Covid-19 verbundene Marktunsicherheit, überarbeitet Minenplan und Projektzeitplan, um Kosten und Risiken zu senken**

**Vancouver, B.C., 10. März 2020 - Copper Mountain Mining Corporation (TSX:CMMC | ASX:C6C)** ("Copper Mountain" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/play/copper-mountain-mining-q4-and-full-year-2019-numbers-published/>) hat seinen Minen- und Projektplan in seiner Mine Copper Mountain, die sich im Süden von British Columbia befindet, mit dem Ziel überarbeitet, als Reaktion auf die aktuellen Marktbedingungen und die kurzfristige Kupferpreisunsicherheit infolge der Auswirkungen von Coronavirus auf die Metallpreise solide positive Margen und einen Cashflow aufrechtzuerhalten. Eine Zusammenfassung der Änderungen enthält:

- Verschiebung der Investitionsausgaben für die Installation von Kugelmühle Nr. 3, wodurch im Jahr 2020 22 Millionen US-Dollar eingespart werden können.
- Senkung der Betriebskosten durch die Neuausrichtung der kurzfristigen Produktion auf kostengünstigere Minenphasen.
- Die Erhaltung von hochgradigem Erz in Grube #3, das 2020 abgebaut werden soll, soll nun 2021 abgebaut werden, um den erwarteten höheren Metallpreisen in der Zukunft gerecht zu werden und um die aufgeschobenen Investitionsausgaben für die Erweiterung des Werkes Ball Mill #3 zu decken.

Diese Maßnahmen ermöglichen es dem Unternehmen, solide Cashflow-Margen in der Mine aufrechtzuerhalten und in der derzeitigen Umgebung mit niedrigen Kupferpreisen nachhaltig zu arbeiten, ohne dabei den langfristigen Minenplan zu opfern. Darüber hinaus ermöglicht es der überarbeitete Minenplan dem Unternehmen auch weiterhin, das Mühlenausbauprojekt intern zu finanzieren. Die Einsparung des hochgradigen Erzes, das ursprünglich für 2020 für 2021 geplant war, entspricht auch besser den potentiell höheren Kupferpreisen, wodurch die Cashflow-Generierung maximiert wird. Infolge dieser Maßnahmen hat das Unternehmen seine Produktions- und Kostenprognose für 2020 wie unten beschrieben überarbeitet.

*"Wir sind bestrebt, unseren Cashflow zu schützen und die Kosten angesichts des niedrigen und volatilen Kupferpreismarktes, in dem wir uns derzeit aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus bewegen, zu minimieren", sagte Gil Clausen, Präsident und CEO von Copper Mountain. "Wir haben unseren Minenplan überarbeitet, um unsere Cash-Marge zu schützen und zu erhöhen, so dass wir in der Lage sind, alle unsere Verpflichtungen, einschließlich des Schuldendienstes, bequem zu erfüllen und gleichzeitig mit wichtigen Projekten, einschließlich der Installation der Direktflotationsreaktoren, fortzufahren. Dieses Projekt erfordert nur minimales Kapital und hat eine schnelle Rückzahlung und hohe Rendite. Wir haben den größten Teil des diskretionären Kapitals für die Installation von Kugelmühle Nr. 3 verschoben, bis wir mehr Sicherheit und Stabilität im Kupferpreis sehen. Diese Initiativen zeigen unsere Flexibilität und unsere Fähigkeit, schnell auf veränderte Marktbedingungen und Metallpreise zu reagieren.*

*Herr Clausen fügte hinzu: "In Zeiten niedriger Metallpreise wie heute werden wir uns diszipliniert und geordnet entwickeln und einen vorsichtigen Ansatz für das Cash-Management verfolgen. Wir werden die Zukunft unseres Bergwerks nicht durch hochgradige und aufschiebende Abraumbeseitigung opfern, die eine Belastung für die Zukunft darstellt. Unser Betrieb ist gut positioniert, mit Abbauphasen, die leicht neu angeordnet werden können, ohne dass dies mittel- und langfristig negative Auswirkungen hat. Obwohl der von uns derzeit umgesetzte Minenplan bei diesen niedrigen Kupferpreisen längerfristig tragfähig ist, sind wir der Ansicht, dass diese Marktunsicherheit kurzfristig ist, und gehen davon aus, dass sich der Kupferpreis vollständig erholen wird.*

### **Überarbeiteter Minenplan**

Das Unternehmen hat den Plan für die Copper Mountain-Mine angesichts der derzeit niedrigen Kupferpreise geändert. Copper Mountain senkt die Abbaurate von ca. 200.000 Tonnen pro Tag um ca. 25% auf 120.000 bis 160.000 Tonnen pro Tag für den Rest des Jahres 2020. Das Unternehmen konzentriert sich auf den Abbau in den kostengünstigeren Bereichen in der mittleren und nördlichen Phase der Hauptgrube, um positive Margen aufrechtzuerhalten. Diese Gebiete liegen näher an den Vorebrecher- und Abfalldeponien, was zu niedrigeren Abbaukosten führt.

Das Unternehmen wird den ursprünglich für 2020 geplanten Abbau des höherwertigen Erzes auf 2021 verschieben, was den höheren Kupferpreisen besser entsprechen und somit die Finanzierung des Mühlenerweiterungsprojekts unterstützen sollte.

Diese Initiativen ermöglichen es dem Unternehmen, solide positive Margen bei niedrigeren Metallpreisen im Jahr 2020 aufrechtzuerhalten und den Cashflow im Jahr 2021 zu maximieren, wenn eine Erholung der Preise erwartet wird.

### **Projekt-Update**

Das Mühlenerweiterungsprojekt in der Copper Mountain Mine soll die Anlagenkapazität von 40.000 auf 45.000 Tonnen pro Tag erhöhen. Das Projekt wird in zwei Phasen abgeschlossen: Die erste Stufe umfasst die Modernisierung des Cleaner-Kreislaufs, die die Installation von Direktflotationsreaktoren (DFR) umfasst. Die Installation der DFRs wird die Effizienz und die Kapazität des derzeitigen saubereren Kreislaufs erhöhen, wodurch der Kupferkonzentratgehalt voraussichtlich von etwa 25% auf 28% steigen wird, was zu geringeren Kosten für den Transport, das Schmelzen und die Raffination des Konzentrats führen wird. Die Installation der DFRs ist ein Projekt mit geringem Kapital und hoher Rendite, und der Zeitplan für die Inbetriebnahme bleibt bis Juni 2020 unverändert. Das verbleibende Kapital, das für den Abschluss der Installation der DFRs benötigt wird, beträgt etwa 2,3 Millionen US-Dollar.

Die zweite Stufe des Mühlenausbauprojekts umfasst die Installation der dritten Kugelmühle. Das Unternehmen hat diese Phase des Projekts verlangsamt, um das ursprünglich für 2020 geplante Kapital von etwa 22 Millionen US-Dollar zu verschieben. Das Unternehmen hat die Ausgaben für lange leitende Posten, die für das Projekt entscheidend sind, beibehalten, um einen raschen Neustart zu ermöglichen.

Das Unternehmen wird den Projektfortschritt von den Marktbedingungen abhängig machen und hat die Flexibilität, das Projekt bei Bedarf zu beschleunigen und zu verlangsamen.

### **Aktualisierte Planung**

Die revidierte Produktions- und Kostenprognose des Unternehmens für 2020 ist nachstehend aufgeführt. Das Unternehmen beabsichtigt, aktualisierte Produktionsvorgaben für 2021 und 2022 zu erstellen, sobald sich die Märkte stabilisieren und die globalen Bedingungen besser bekannt sind.

<b>2020</b>	<b>Überarbeitete Planung</b>	<b>Ehemalige Planung</b>
<b>Produktion</b>		
CuEq-Produktion	86 bis 94M lbs <sup>(1,2)</sup>	100 bis 113M lbs <sup>(3)</sup>
Kupferproduktion	70 bis 75M lbs	86 bis 96M lbs
<b>Kosten pro Einheit<sup>(4)</sup></b>		
C1 Barkosten (US\$/lb)	\$1,40 bis \$1,55	\$1,30 bis \$1,45
All-in-Unterhaltungskosten (US\$/lb) <sup>(5)</sup>	\$1,55 bis \$1,70	\$1,40 bis \$1,60
All-in-Kosten (US\$/lb) <sup>(6)</sup>	\$2,20 bis \$2,35	\$1,95 bis \$2,20

1. Kupfer-Äquivalent vorausgesetzt: 2,60 US\$/lb Kupfer, 1.600 US\$/oz Gold und 17,00 US\$/oz Silber
2. Die Goldproduktion wird voraussichtlich 24 bis 28.000 Unzen und die Silberproduktion voraussichtlich 260 bis 300.000 Unzen betragen.
3. Früherer Leitfaden für Kupferäquivalent angenommen: 3,00 US\$/lb Kupfer, 1.400 US\$/oz Gold und 16,50 US\$/oz Silber
4. Die Stückkosten sind ohne Edelmetallgutschriften und gehen bei der Berechnung von den gleichen Metallpreisen aus wie in Fußnote (1)
5. Die Kapitalerhaltung umfasst die Aufrechterhaltung des Kapitals, die Leasingzahlungen und die entsprechende Verwaltung.
6. All-in-Kosten umfassen Kapitalerhaltung, aufgeschobene Auslagerung, Lagerkosten für minderwertige Bestände und Verwaltung.

### **Über die Copper Mountain Mining Corporation:**

Copper Mountain's Vorzeigeobjekt ist die zu 75% im Besitz befindliche Copper Mountain-Mine im Süden von British Columbia in der Nähe der Stadt Princeton. Die Mine Copper Mountain produziert im Durchschnitt etwa 100 Millionen Pfund Kupferäquivalent pro Jahr und verfügt über eine große Ressource, die seitlich und in der Tiefe offen bleibt. Copper Mountain verfügt auch über das genehmigte Eva-Kupferprojekt in Queensland, Australien, das sich in der Entwicklungsphase befindet, sowie über ein ausgedehntes 4.000 km<sup>2</sup> großes, sehr aussichtsreiches Landpaket im Gebiet von Mount Isa. Copper Mountain wird an der Börse von Toronto unter dem Symbol "CMMC" und an der australischen Börse unter dem Symbol "C6C" gehandelt.

Zusätzliche Informationen sind auf der Webseite des Unternehmens unter [www.CuMtn.com](http://www.CuMtn.com) verfügbar.

---

Im Namen des Vorstands der

Copper Mountain Mining

**"Gil Clausen"**

Gil Clausen, P.Eng.  
CEO

**Weitere Informationen erhalten Sie bei uns:**

Letitia Wong, Vizepräsidentin für Unternehmensentwicklung und Investor Relations  
+1604-682-2992 E-Mail: [letitia.wong@cumtn.com](mailto:letitia.wong@cumtn.com) oder

Dan Gibbons, Investor Relations +1604-682-2992 Durchwahl 238 E-Mail: [Dan.Gibbons@CuMtn.com](mailto:Dan.Gibbons@CuMtn.com)

Website: [www.CuMtn.com](http://www.CuMtn.com)

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)

[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

Hinweis: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die Risiken und Ungewissheiten beinhalten. Diese Aussagen können erheblich von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen oder Ergebnissen abweichen. Die Prognosen basieren auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen zum 31. Dezember 2019, darunter u.a. Annahmen über Metallpreise und erwartete Kosten und Ausgaben. Richtlinien beinhalten Schätzungen bekannter und unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich abweichen. Die Leser werden auf die Dokumente verwiesen, die das Unternehmen auf SEDAR unter [www.sedar.com](http://www.sedar.com) veröffentlicht hat, insbesondere auf die jüngsten Berichte, in denen wichtige Risikofaktoren genannt werden, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in den vorausblickenden Aussagen enthaltenen abweichen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, die Erwartungen oder Schätzungen der Analysten zu überprüfen oder zu bestätigen oder Revisionen von vorausblickenden Aussagen zu veröffentlichen.